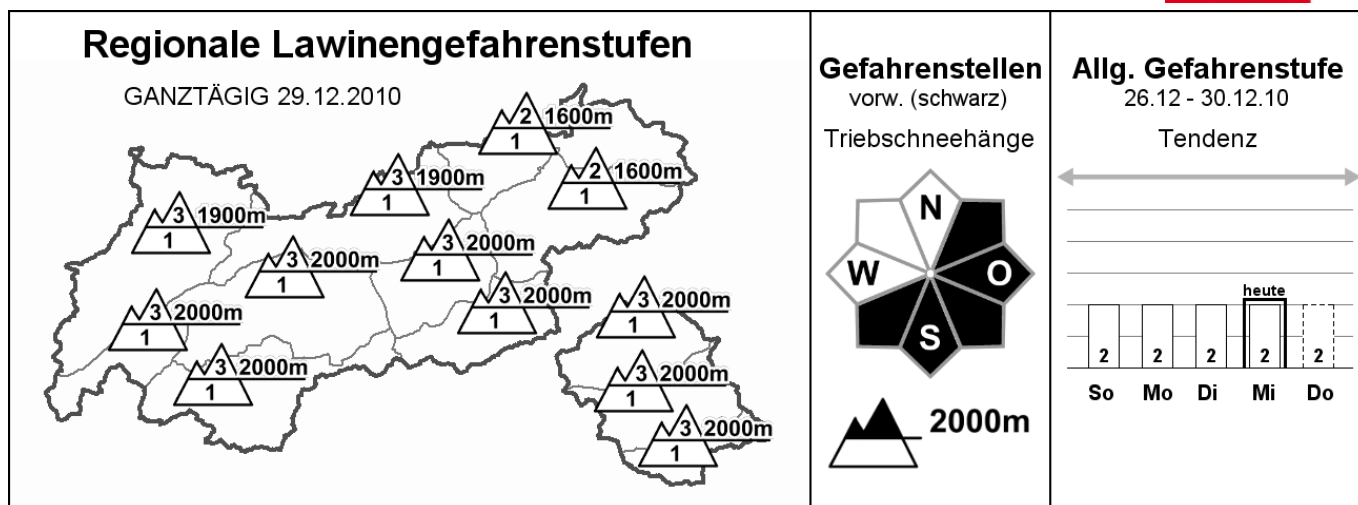


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 29.12.2010, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor frischen, leicht auslösbaren Tribschneeansammlungen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr wird derzeit entscheidend vom Windeinfluss der vergangenen Tage bestimmt. In windbeeinflussten Gebieten haben sich frische, durchwegs störanfällige Tribschneeansammlungen gebildet, die leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Dort wo kein Wind geweht hat überwiegen hingegen durchwegs günstige Bedingungen.

Die Lawinengefahr bleibt weiterhin von der Seehöhe abhängig. Unterhalb der Waldgrenze herrscht geringe Gefahr, darüber muss die Gefahr aufgrund des teilweise auch kräftigeren Windes zumindest im Westen und Süden des Landes als erheblich eingestuft werden.

Gefahrenstellen findet man vermehrt im kammnahen Gelände der Exposition NO über S bis SW sowie allgemein in steilen Rinnen und Mulden. Frische Tribschneepakete sind durchwegs gut zu erkennen. Jene, die sich während der vergangenen Tage gebildet haben, sind hingegen von Neuschnee überdeckt und dadurch schwieriger auszumachen. Die Altschneedecke kann hingegen nur mehr in seltenen Fällen im Sektor Nord insbesondere an schneeärmeren Stellen im sehr steilen Gelände in Höhenlagen zwischen 2100m und 2300m sowie oberhalb etwa 3000m gestört werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol 5-15cm geschneit. Der Wind wehte in höheren Lagen teilweise auch kräftiger, zumindest stark genug, um den lockeren Schnee zumindest mancherorts zu verfrachten. Frische Tribschneeansammlungen lagern auf einer lockeren, kalten Neuschnee- bzw. Wildschneesicht und sind somit sehr störanfällig. Innerhalb der Altschneedecke findet man vor allem noch zwischen etwa 2100m und 2300m im Sektor Nord mögliche Gleitflächen für Lawinen im Bereich von dünnen Eiskrusten, hochalpin in Form eines bodennahen Schwimmschneefundaments, welches vom Frühwinter stammt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Das Niederschlagsgebiet einer Warmfront zieht heute von West nach Ost über Tirol hinweg, dahinter beruhigt sich das Wetter. Bis über Neujahr folgt dann schwacher Hochdruckeinfluss.

Bergwetter heute: Alpennordseitig zunächst schlechte Sichten durch Nebel und leichten Schneefall, der sich bis zum Nachmittag in einen Bereich zwischen dem Rofan über die Kitzbühler Alpen zu den Tauern verlagert. Weiter gegen Westen zu kommt es Auflockerungen und zu einem Mix aus Hangwolken und etwas Sonne. Im Süden zeigt sich die Sonne Richtung Ortler schneller als weiter östlich. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -10 Grad. Mäßiger, in Hochlagen anfangs kräftiger Nordwestwind.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr

Patrick Nairz